

die Besatzungsbefehl eingeleitet worden. Man befürchtet, daß andere Besatzungen folgen werden und prophezeit den Ausbruch eines Streiks, falls die Maßnahme nicht rückgängig gemacht wird.

Ungeachtet der Vorwände in Belgien wäre es wirklich notwendig, alle Maßnahmen im Ruhrrevier zu unterlassen, welche zur Beunruhigung der Bergleute beitragen.

Auf der langen Bank. Die Anwesenheit des Grafen Bülow in Wien begeistert die Offiziere zu den üblichen lyrischen Gedichten in Prosa auf die Vorzüglichkeit des Dreibundes.

Nach Gott, diese Dinge bleiben jetzt völlig auf der langen Bank. Wir sollten jetzt noch an Handelsvertragsverhandlungen denken?

Die Gerhart Hauptmannstraße. Endlich findet der Zwischenfall mit der Gerhart Hauptmannstraße in Rummelsburg seine Klärung.

Der Wahlkommissar von Elbing-Marienburg und Landrath von Marienburg theilt der „Fries. St.“ mit, daß die auch in anderen Zeitungen gebrachte Nachricht auf Mißverständnissen beruht.

Für noch nicht genügend erklärt das Bündlerblatt die Erhöhungen der Viehölle und der Fleischölle, welche in der Zolltarifkommission von den Abgeordneten Camp, Herold, Graf Schwerin und Zier beantragt sind.

Anstalt.

Bekannter russischer Offizier. Nach einer Warschauer Meldung der polnischen Blätter ist Oberstleutnant Grimm wegen Staatsverbrechens in der That bereits zum Tode verurteilt.

Der Krieg in Südafrika. Nach einer Meldung aus London befragt ein Telegramm aus Pretoria: Die britischen und Burenbekehrten sollen über die Friedensbedingungen

übereingekommen sein, und dieselben an die Burenvertreter in Amsterdam gefabelt haben.

Auch nach in Amsterdam eingetroffenen Depeschen aus Südafrika, beschossen die in Mariköbop eingetroffenen Burenführer Dewet, Steijn und Delarey, in Friedensunterhandlungen einzutreten.

Arbeiterbewegung.

Der Konflikt in Kiel verschärft sich trotz des entgegenkommenden Verhaltens der Arbeiterschaft durch den Starrsinn der Bauunternehmer, die sich bereits die Sympathie der gesamten Bevölkerung verschert haben.

Schlesien.

Diegnitz, 12. April. Im Volksverein wurde in der Sitzung am Donnerstag zunächst über das Thema debattiert: „Was lehrt uns die Nachwahl in Breslau.“

Beuthen OS., 10. April. Um der Trunksucht zu steuern, hat sich der Magistrat entschlossen, die Namen der als

Trunkenbolde erklärten Personen durch Bekanntmachungen in den Polstblättern zu veröffentlichen.

Neueste Nachrichten.

Aus Belgien.

Der Brüsseler Korrespondent des „L.A.“ will von einer zuständigen politischen Persönlichkeit erfahren haben, daß die Reglerung entschlossen ist, die revolutionäre Bewegung mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln niederzuschlagen.

Stadtrath Kaufmann

äußerte dem ihm in der Heilanstalt besuchenden Stadtverordnetenvorsitzer Dr. Langerhans gegenüber bezüglich seines Berichtes auf die Bürgerversammlung, er hoffe, der Stadt Berlin als einfaches Mitglied des Magistratskollegiums noch lange dienen zu können.

Gumbinnen, 11. April. Der Dragoner Marten wurde heute unter Eskorte von Danzig hierher gebracht.

Gewerkschaftshaus.

Sonnabend, den 12. April: Metallarbeiter-Verband, General-Versammlung im großen Saale.

- Schuharbeiter-Verband, Zahlabend, Zimmer Nr. 1.
Metallarbeiter-Verband, Zahlabend, Zimmer Nr. 1.
Zimmerer-Verband, Zahlabend, Zimmer Nr. 1.
Schuhmacher-Verband, Zimmer Nr. 2.
Buchbinder-Verband, Zimmer Nr. 3 und 4.
Bildhauer-Verein, Zimmer Nr. 5.
Tabakarbeiter und -Krankenkasse, Zahlabend, Zimmer Nr. 7.
Sattler-Verband, Zahlabend unten.
Töpfer-Verband, Zahlabend unten.
Sozialdemokratischer Verein, Zahlabend unten.
Bigarrenfortierer, Zahlabend unten.

Öffentliche Bauarbeiter-Versammlung, Vormittags 11 Uhr im großen Saale.

Kupferschmiede-Versammlung, Vormittags 9 Uhr, Zimmer Nr. 1.

Legitarbeiter-Verband, Zahltag, Vorm. 10 1/2 Uhr, Zimmer Nr. 6.

Maurer-Verband, Zahltag unten.
Bauarbeiter-Verband, Zahltag unten.
Steinarbeiter-Verband, Zahltag unten.

Humoristische Sängerrunde, Nachm. 4 Uhr, Zimmer Nr. 1.
Tabakarbeiter, Nachm. 4 Uhr, Zimmer Nr. 3 und 4.

Montag, den 14. April:
Handelshilfe- und Transportarbeiter, Zimmer Nr. 1.
Sängerverein „Frohstimm“, Zimmer Nr. 1.
Sozialdemokratischer Verein, Zimmer Nr. 2 und 7.
Schuhmacher-Verband, Zimmer Nr. 3 u. 4.
Sattler-Verband, Zimmer Nr. 5.
Schneider-Verband, Zimmer Nr. 6.

Dienstag, den 15. April:
Stoffateur-Versammlung, Zimmer Nr. 1.
Zimmerer-Sängerverein, Zimmer Nr. 5.

Der große Saal

des „Gewerkschaftshauses“ ist noch an folgenden Sonnabenden und Sonntagen frei: Sonnabend, den 19. April; Sonntag, den 20. April, den 27. April, den 11. Mai; Sonnabend, den 17. und Sonntag, den 18. Mai.

Billige Angebote meiner Leinen-Abtheilung!

1 Posten: Reinleinen 65 Meter Pf. 1 Posten: Halbleinen 43 Meter Pf.

1 Posten: Wallis Kissenbreite 28 Meter Pf. Deckbettbreite 62 Meter Pf.

Bettuch-Halbleinen 56 Meter Pf. Bettuch-Dowlas 46 Meter Pf.

Fertige Bett-Bezüge mit 2 Kissen in weiss und bunt jetzt 2,85
Fertige Bett-Inletts Cöper mit 2 Kissen in roth und roth gestreift jetzt 4,40

Reinleinen Tateltücher für 6 Personen 2,35 für 12 Personen 7,80

Bett-Inletts, Cöper, Kissenbreite 48 Meter Pf. Deckbettbreite 78 Meter Pf.

1 Posten: Züchen Meter 24, 28, 33 bis 60 Pf.

1 Posten: Schürzenleinen Meter 45, 54 bis 75 Pf.

Für sparsame u. practische Hausfrauen!

Für grössere Etablissements, Restaurants und Hôtels!

1 Posten: Linon 25 Meter Pf. 1 Posten: Hemdentuch 21 Meter Pf.

1 Posten: Damast Kissenbreite 56 Meter Pf. Deckbettbreite 88 Meter Pf.

seidenglänzende 1 Posten: Damaste Kissenbreite 76 Meter Pf. Deckbettbreite 1,36 Meter

1 bedeutenden Posten: Tischtücher halbleinen Drell schwere Qualität 1,75

1 grosser Posten: Servietten halbleinen Drell Stück nur 25 Pf.

1 Posten: Tischtuch-Schneidezeug bunt gemusterte für Restaurateurs Meter 1,15

Weisse Stuben-Handtücher 25, 30 bis Stück Pf. 1,50 Mk.

Graue Küchen-Handtücher 15, 23 bis Stück Pf. 65 Pf.

Wirthschafts-Schürzen mit Latz 68 ohne Latz 55 Pf.

Verkaufshaus grössten Styls

M. Schneider

Breslau Schwetitzerstrasse 10-12 am Kaiser-Wilhelm-Platz



Baby-Wäsche-Ausstattungen

sowohl in einfachem wie in hochelegant. Genre in bekannt solider, vielfach prämiierter Ausführung zu

15.25, 40, 100, 175, 260, 400 Mk. etc.

Ausstattung zu 15,25

- 6 Hemdchen, 3 Jäckchen, 6 Windeln,
- 4 Wickellecke, 2 Nabelschnuren,
- 2 Wickelschnuren, 2 Tragbettbezüge,
- 1 Tragbett-Inlet, 1 Gummi-Unterlage,
- 2 Betteliegen.

Für den Jahresstaat:

- Jahr- und Photographir-Hemdchen,
- Unterhöschen, Springhöschen,
- Unterröckchen, Strümpfe,
- Söckchen, Strumpfhalter,
- Gamaschen,
- Schuhchen, Schürzchen.

Jahr-Kleider

in Plüsch, Cheviot, Batist etc.

Mäntel, Capes,

Hüte, Barets, Häubchen, Capoten etc.

Kinderwagen

in sparten, modernen Ausführungen.

Mädchen- u. Knaben-

Leibwäsche und Tricotagen

in gediegenen und dauerhaften Qualitäten.

Reichhaltigste Preislisten kostenfrei.

Julius Henel

vorm. C. Fuchs, 493

Kain. u. Kgl., Kgl., Kgl.-Prinzl. u. Fürstl. Hofliefer.
Breslau I, Am Rathhause 24-27.

Arac Rum Cognac
selbst importiert en gros u. en detail
1. Banische u. Blühweingetränk
7. Original- und Tafel-Signetur
Ansbacher Klosterbitter
Kapuziner, (deutscher) Bitter
Kartäuser, (deutscher) Bitter
Allsch. Curacao, Cacao.
„Nachod“, Magen-Lad
Cholera-Bitter
Kr. Korn mit Wein abgez.
Apfelwein,
Johannisbeerwein, Blaubeer-
wein, Brombeerwein,
Himber- und Kirschen-
Frucht- und Wein-Emig,
F. Tafel-Mostrich,
Donat-Spirit., zu Blühlichtampfen,
empfehlen

Hermann Seidel,
Breslau, Ring 37.
Telephon No. 8.
Verkaufsstellen: In Jussant in
Sonder. in Gensit in Gensit.

Achtung!
Großartige
elegante
Neuheiten!
Elegante Aus-
wahl u. aller-
billigst.

Spazierstöcke, Cigarrenspitzen,
Tabakpfeifen nebst Zigaretten,
Cigarren - Etuis, Tabakdosen,
Feuerzeuge, Cigaretten - Masch.
und Stopfer, Cigaretten - Tabake,
Papiere u. - Rollen etc. Cigarren u.
Cigaretten, Rauch - Kan- und
Schnupf-Tabake, stets vorzügliche
Qualitäten. Sehr empfehlenswerth
Cigarette „Porta“ No. 54 Qualität einer
7 1/2 Fig. - Cigarette, 10 Stk. nur 60 Pfg.
Cigarette „Triumph“ No. 20, vorzögl.
6 Fig. - Qualität, 10 Stk. 50 Pfg.
Cigarette No. 13, vorzögl. Qualität,
eine 6 Fig. - Cigarette, 3 Stk. nur
10 Pfg.

R. Nigala,
Friedr.-Wilhelmstr. 3, Schmiede-
brücke 11, Bismarckstr. 22,
Neue Laichenstraße 13 und
Chlauerstr. 29, neben Café Rain.

Robert Schuppe
Hutmachermeister, Nicolaisstr. 34



empfehlen sein
gut assortirtes Lager in
eleganten, sauber gearbeiteten
Herren- u. Knaben-Hüten
zu billigsten, festen Preisen.
Bitte genau auf Firma zu achten!

Süssmann's
Damen-Mäntel-Fabrik
früher Ring
jetzt nur Blücherplatz 5
nahe der Mohren-Apotheke. 497
Bitte die Auslagen in meinem
Riesen-Schaufenster zu beachten.

Ueberraschend grosse Auswahl.

Sichtbar beste Preise.

Fahrräder! Nur die besten deutschen Marken, daher unerreicht in Qualität. **Fahrräder!**

Dürkopp's
Diana u. Elecira
mit neuem Glockenlager.
Mod. 36 u. 37, „Leutenlos“,
auch mit Freilauf und
„Nachdruckbremse“. Die
vollkommenste lenkende
Maschine des Continents.

Glaes Pfeil
durch tadellose Güte re-
nommirtestes Fabrikat.
Elegant, leichtester Lauf,
mit Doppelglocken-
lager
Fahrräder
„Kaiser-“
äußerst
gediegen

„Velodrom Hohenzollern“.
Größtes und vornehmstes Breslau. Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
Erste Schießische Nähmaschinen-Fabrik

Wahle & Kegel, Palmstraße
Nr. 23. Telephon 2584.
Gegründet 1870.

Größte Reparatur-Werkstatt am Platz.
Bereitstellung. - Reparaturen aller Systeme. - Emailirung.

Sopha,
Garnituren in großer Auswahl u.
neuen Mustern zu soliden Preisen.
Reelle Bedienung. Lieferung frei
nach allen Bahnhöfen.

H. Nowack,
Tapetier- und Möbelhändler,
Friedrich-Wilhelmstraße 52
Breslau: Friedrich-Carlstraße 1.

„Opel“ 190
„Panther“ „Stahrad.“
Neue Modelle und eingetroffen. „Opel“ u. „Stahrad“-Fahrräder
dies Jahr bedeutend billiger. Billigste Bezugswelle
für Zubehörtheile. Größte Auswahl in Reparatur-Theilen.
Fertige Schrauben und Nuten ca. 500 verschiedene Sorten
vorrätig. Vernickelung, eigene Emailir-Werkstatt.

Fritz Heidenreich, Friedrich-Wilhelm-Strasse 19,
Telephon No. 8903.

Eugen Klopsch, Uhrmacher,
Breslau, Bohrauerstrasse 27,
vis-à-vis der Salvator-Kirche,
empfehlen
sein reichhaltiges Lager in
Wand- u. Taschen-Uhren
jeden Genres.

Gold-, Silber- und Alfenid-
Waaren zu Hochzeits-, Geburtstags-,
Fathen- u. Gelegenheits-Geschenken
passend.
Eigene Werkstat für Reparaturen
und Reparaturen.

Reell Garantie. Billig.

Paul Plantke, Friedr. Wilhelmstr. 38
vis-à-vis Etablissement „Deutscher Kaiser“.
Specialgeschäft in Sonnen- und Regen-Schirmen.
Große Auswahl in
Cravatten, Handschuhen, Hosenträgern etc.
Stets Neuheiten. 485
Princip: Großer Umsatz, Kleiner Nutzen.

Strohüte
in den neuesten Formen empfiehlt zu Fabrikpreisen
G. Kornetzky, Goldene Adegasse 22.
496

Eine wirthschaftliche Sünde
begibt jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch
mit Seife und Soda reibt, statt
Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke
zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit,
bei größter Schonung der Stoffe die Wäsche
sogleich reinigt und schneeweiß bleicht, also
Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart. 1239
Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

Hierzu eine Beilage.

Mein Herren- und Knaben- Garderobengeschäft

befindet sich nur
52, Reuschestrasse 52,

parterre und I. Stock.

Durch gute Arbeitskräfte in eigener Betriebsstätte und direktem Bezug aus ersten
Lackfabriken bin ich in der Lage, für alle aus meiner Handlung bezogenen Waaren
weitgehendste Garantie bieten zu können, und bitte bei vorkommendem Bedarf um
Ihren werthen Besuch. Ich gebe nachstehend ein Verzeichniß meiner Artikel u. offerire:

a) Knaben-Garderobe:

- Compl. Anzüge stets nach neuesten Modellen
in allen Stoffarten schon von 2 bis 10 Mk.
- Paletots und Häkel in jeder Größe 2 „ 6
- Einzeln Bekleid in allen Farben 0,75

b) Herren-Garderobe:

- Compl. Garderob, nur neueste Farben, schon von 8 bis 40 Mk.
- Paletots ein- und zweifach 5 „ 30
- Brant- und Escalloffhaasziepe in
Tuch, Grüns und Kamogara 15 „ 45
- Bekleid, größte Auswahl 2 „ 9

c) Barschen-Anzüge in Cheviot, Baumgarn u. Satin, schon von 6 - 20 Mk.
Nachbestellungen in sorgsamster Ausführung nach neuestem Schnitt zur
sofortigen Herstellung.

Lager in Uniformen, Livréen und Radfahrer-Costümen.

Eduard Freund,

jetzt **Reuschestrasse 52,**
gegenüber der Saline'schen Seifen-Fabrik.

lokales und Provinziales.

Soziales Empfinden.

Breslau, den 12. April.

Es kann nicht bezweifelt werden, daß das soziale Empfinden in immer stärkerem Maße sich entwickelt. Jeder Tag giebt davon dem ernsten Beobachter neuen Beweis.

Wir sind weit entfernt von dem Optimismus, nunmehr bald eine grundlegende Umwandlung unserer sozialen Verhältnisse zu erwarten.

Eine gute Gelegenheit, die Entwicklung des sozialen Empfindens zu beobachten, bot sich am letzten Dienstag in der großen Versammlung der Breslauer Handelskammer.

Und nicht nur bei den Arbeitnehmern, auch bei einigen der Arbeitgeber, der Prinzipale, fand sich ein erfreulich weiter Blick für das, was erforderlich ist zur sozialen Verbesserung der Verhältnisse unserer kaufmännischen Angestellten.

Bei der Verwirklichung der berechtigten Forderungen der Handelsangestellten kann und soll, wie ein nicht dem Handelsgewerbe angehörender Redner in seiner Versammlung mit Recht betonte, das „Publikum“, die Öffentlichkeit, mitwirken.

Vorüber!

Von Ludwig Pfau.

Ach! Alles Weitergehen Ist leider ein Vergehn: Das täuschungsvolle Sehen, Ist wohl das Wiederseh'n.

Dem was von allen Schmerzen Die tiefsten Wunden brennt, Das sind geliebte Herzen, Die man nicht wiederkennt.

Stadt-Theater.

Don Carlos, dramatisches Gedicht in fünf Akten von Friedrich Schiller. Von Schillers Jugenddramen ist Don Carlos das reifste und aufklärteste.

Leider war die Form, in der uns gestern Don Carlos geboten wurde, nicht geeignet, uns einen vollen Genuß zu gewähren.

Aus aller Welt.

Alten aber oh! Ein aufregendes Straßenbild gab es kürzlich am Dranienburger Thor in Berlin. Die schon gewordenen Pferde eines führerlosen Expeditionswagens rasten die Dammvorstraße entlang.

Wenn die letzte Versammlung der Handelsangestellten und den Fortschritt im sozialen Empfinden bisher rückständiger Schichten offenbarte, so hat ein anderes lokales Ereignis der vergangenen Woche uns gezeigt, daß bei unseren Richtern dies soziale Empfinden leider sehr viel weniger entwickelt ist.

Unsere Richter sollten wir vor allen Anderen starkes soziales Empfinden, klares soziales Verständnis wünschen!

Maifeier.

Die diesjährige Maifeier soll in Breslau in ähnlicher Weise wie im vergangenen Jahre begangen werden. Diejenigen Genossen, denen es vergönnt ist, den 1. Mai durch völlige oder theilweise Arbeitsruhe zu feiern, unternehmen am Morgen oder am Nachmittag einen Ausflug in die Umgegend

Ausflug in die Umgegend

der Stadt. Sie versammeln sich zu diesem Zwecke Vormittags 9 Uhr oder Nachmittags 2 Uhr im Gewerkschaftshause, wo der Zeitpunkt der Ausflüge bekannt gegeben wird.

Volk-Versammlung

im großen Saale des Gewerkschaftshauses statt, in welcher Genosse Löbe einen Vortrag über „Die Bedeutung des 1. Mai für das arbeitende Volk“ halten wird.

großes Saal- und Garten-Fest

im Gewerkschaftshause, bestehend aus Konzert, Gesang etc. etc. statt.

Mai-Zeitung

Das unterzeichnete Komitee erjucht die Breslauer Arbeiter, die unterzeichnete Komitee erjucht die Breslauer Arbeiter, die unterzeichnete Komitee erjucht die Breslauer Arbeiter,

beterschaft um zahlreiche Beteiligung an obigen Arrangements, damit die Maifeier in Breslau auch in diesem Jahre einen würdigen und wohlgeleiteten Verlauf nimmt.

Städtische Untersuchung der Breslauer Wohnungsverhältnisse.

Einen bemerkenswerten Schritt zur Besserung unserer Wohnungsverhältnisse hat die neugebildete städtische Gesundheitskommission in ihrer gestrigen ersten Sitzung unternommen.

Achtuhr-Abendklub.

Aus Interessentenkreisen wird uns geschrieben: Das Verlangen, aus den mit dem 9 Uhr-Abendklub gemachten günstigen Erfahrungen die Schlussfolgerungen zu ziehen, bringt es mit sich, daß sich die kaufmännischen Kreise vieler Städte seit einiger Zeit mit der Frage der Einführung des 8 Uhr-Abendklubs beschäftigen.

Der Lohnkommission der Stuckateure

ist von der Firma Wilborn u. Böhm mitgeteilt worden, daß derselben bis spätestens Montag, den 14. d. Mts. ein von der Firma aufgestellter Lohnarif zu gehen werde.

Auswärtige Arbeiter.

Der Steinsechmeister Joh. Kohler hat, wie man uns mittheilt, von der städtischen Verwaltung den Auftrag, den zur Beschöterung etc. der Straße erforderlichen Steinschlag auszuführen.

Merzte und Krankenkassen.

Man schreibt uns: Nachdem den beiden an der Krankenkasse der Breslauer Maurergesellen (e. V.) — etwa 1200 Mitglieder — funktionierenden Merzten gekündigt worden ist, hat der Verein der Breslauer Merzte beschlossen, bei der genannten Kasse auf die

was sich später als Schwindel herausstellte. Wegen der Kontravention erhielt sie 14 Tage Haft.

Der Strohstecher „Zermax“, der am 10. April von Reval abgegangen war und über dessen Ausbleiben man sich beunruhigte, ist am Freitag in Kronstadt eingetroffen.

Au das große Gruben-Unglück im Jupiterschacht bei Brün erinnert folgende Meldung: Die behördliche Kommission, welche den Jupiterschacht besichtigte, hat nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse die Deimung des Schachtes bewilligt, der bisher hermetisch verschlossen war.

Literatur.

Das Aprilheft der von Ed. Bernstein herausgegebenen „Dokumente des Sozialismus“ bringt an erster Stelle ein Kapitel aus einer bisher völlig unbeachtet gebliebenen, sehr interessanten Schrift von J. B. Schwegler, dem hochbegabten Nachfolger Ferdinand Lassalles in der Leitung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins.

Die „Dokumente des Sozialismus“ kosten pro Quartal 3.75 Mk. (Einzelheft 1.25 Mk.); kombiniert mit den „Sozialistischen Monatsheften“ sind sie zum ermäßigten Preise von insgesamt 4.50 Mk. pro Quartal zu haben.

kleinste Kutscher Berlins bekannt, seinen Standplatz am Dranienburger Thor inne hat, erkannte die Gefahr und schwang sich mit einem Satz auf den dahinjaukelnden Wagen.

Ein Großfeuer zerstörte in der Wienerstraße zu Berlin eine Celluloidfabrik und mehrere große Fischereien. Der Feuerwehrgelang es nach mehrstündiger Thätigkeit, der Feuerbrand zu beseitigen.

Ueberfall. In Berlin überfiel ein etwa 18jähriger Bursche, dessen Veranlassung bisher noch nicht festgestellt ist, eine Verkaufserin in Kaisers Kaffeegeschäft in der Köpenickerstraße 31.

Ein alberner Scherz, der leider öfter vorkommt, hat, wie aus Berlin berichtet wird, eine junge Dame in ernste Gefahr gebracht. Auf dem Bahnhof Stralau-Rummelsburg sollte der Vorzug nach Strausberg und Spandau gerade abfahren.

Die Tochter des Scharfrichters. Unser Berliner Parteiblatt berichtet: Im kaiserlichen Hofman erschien vor dem Schöffengericht die Tochter des Scharfrichters Reindel aus Magdeburg, die etwa fünfzig Mal bestrafte Dürre Agnes Reindel.



Baby-Wäsche-Ausstattungen

sowohl in einfachem wie in hochelegantem Genre in bekannt solider, vielfach prämiierter Ausführung zu
15, 25, 40, 100, 175, 280, 400 Mk. etc.

Ausstattung zu 15,25

- 6 Hemdchen, 3 Jäckchen, 6 Windeln.
- 4 Wickelflecke, 2 Nabelschnuren
- 2 Wickelschnuren, 2 Tragbettbezüge,
- 1 Tragbett-Lalet, 1 Gummi-Unterlage,
- 2 Bettelagen.

Für den Jahresstaat:

- Jahr- und Photographir-Hemdchen,
- Unterhöschen, Springhöschen,
- Unterröckchen, Strümpfe,
- Söckchen, Strumpfhalter,
- Gamaschen,
- Schuhchen, Schürzchen.

Jahr-Kleider

in Plüsch, Cheviot, Batist etc.
Mäntel, Capes.
Hüte, Barets, Häubchen, Capoten etc.

Kinderwagen

in aparten, modernen Ausführungen.

Mädchen- u. Knaben-

Leibwäsche und Tricotagen

in gediegenen und dauerhaften Qualitäten.

Reichhaltigste Preislisten kostenfrei.

Julius Henel

vorm. C. Fuchs, 493
Kais. u. Kgl., Kgl., Kgl.-Prinzl. u. Fürstl. Hofliefer.
Breslau I, Am Rathhause 24-27.

Arac Rum Cognac
selbst importiert en gros, en detail
7. Bunsche u. Glühweintractat
7. Original- und Tafel-Bliqueur
Annaburger Klosterbitter
Kapuziner, (deutscher Benediktiner
Karthäuser, (deutscher Chartreuse)
Allianz, Curacao, Cacao.
"Nachod", Magen- und
Cholera-Bitter
für st. Korn mit Wein abgez.
Apfelwein,
Johannisbeerwein, Blaubeer-
wein, Brombeeren-
wein, Himbeer- und
Erdbeer-Wein,
Frucht- und Wein-Eisig,
7. Tafel-Mostrich,
Donat-Spirit, zu Glühlichtlampen,
empfehlen

Hermann Seidel,
Breslau, Ring 37.
Telephon No. 8.
Verkaufsstellen: In jedem in
Breslau, in Gumbitz in Ost.



**Großartige
elegante
Neuheiten!**
Einerne Aus-
wahl u. aller-
billigst.
Spazierstöcke, Gigarrenspitzen,
Tabakpfeifen nebst Eingelheiten,
Cigaretten - Etuis, Tabakdosen,
Fenerzeuge, Cigaretten - Masch.
und Stöpfer, Cigaretten-Tabake,
Papiere u. -Hülsen etc. Gigarren u.
Cigaretten, Rauch- und
Schmuck-Tabake, stets vorzügliche
Qualitäten. Sehr empfehlenswerth!
Cigarette "Porta" No. 54, Qualität einer
7/8 Fig. - Cigarette, 10 Stk. nur 60 Fig.
Cigarette "Triumph" No. 20, vorzügl.
6 Fig. - Qualität, 10 Stk. 50 Fig.
Cigarette Nr. 13, Empfehlung, Qualität,
einer 5 Fig. - Cigarette, 8 Stk. nur
10 Fig. 278

R. Migula,
Friedr.-Wilhelmsstr. 3, Schmiede-
brücke 11, Bismarckstr. 22,
Neue Fächerstraße 13 und
Colauerstr. 29, neben Café Mainz.

Robert Schuppe
Hutmachermeister, Nicolaistr. 34



empfehlen sein
gut assortiertes Lager in
eleganten, sauber gearbeiteten
Herren- u. Knaben-Hüten
zu billigsten, festen Preisen.
Bitte genau auf Firma zu achten!

**Süssmann's
Damen-Mäntel-Fabrik**
früher Ring
jetzt nur **Blücherplatz 5**
nahe der Mohren-Apotheke. 497
Bitte die Auslagen in meinem
Riesen-Schaufenster zu beachten.

Ueberraschend grosse Auswahl.

Sichtbar feste Preise.

Fahrräder! Nur die besten deutschen Marken, daher unerreicht in Qualität. **Fahrräder!**

**Dürkopp's
Diana u. Electra**
mit neuem Glodenlager,
Mod. 36 u. 37, "Jettenlos",
auch mit Freilauf und
"Rücktrittsbremse". Die
vollkommenste fehlerlose
Maschine des Continents.

Glaes Pfeil
durch tadellose Güte re-
nommiertes Fabrikat.
Elegant. Leichtester Lauf.
mit
Doppelgloden-
lager
Fahrräder
äußerst
gediegen

„Velodrom Hohenzollern“.
Größtes und vornehmstes Breslau. Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
Erste Schlesiische Nähmaschinen-Fabrik

Wiehle & Kegel, Palmstraße
Nr. 23. Telephon 2584.
Gegründet 1870.

Größte Reparatur-Werkstatt am Platz.
Bernhardstr. - Reparaturen aller Systeme. - Emailierung.

Sopha, Garnituren in großer Auswahl u.
neuen Modellen zu soliden Preisen.
Schnelle Bedienung. Lieferung frei
nach allen Pforten.
H. Nowack, 932
Tapetier- und Möbelschneider,
Friedrich-Wilhelmstraße 52
Werkstatt: Friedrich-Carlstraße 1.

**„Opel“
„Panther“
„Stahrad“** 190
Neue Modelle und eingetroffen. „Opel“ u. „Stahrad“-Fahrräder
dies Jahr bedeutend billiger. Billigste Bezugsquelle
für Zubehörsache. Größte Auswahl in Reparatur-Theilen.
Sertige Schrauben und Conen ca. 500 verschiedene Sorten
vorrätig. Vernickelung, eigene Emailier-Werkstatt.
Friedrich Wilhelm-Strasse 19.
Telephon No. 8905.

Eugen Klopsch, Uhrmacher,
Breslau, Bohrauerstrasse 27,
vis-à-vis der Salvator-Kirche,
empfiehlt
sein reichhaltiges Lager in
**Wand- u.
Taschen-Uhren** jeden Genres.
**Gold-, Silber- und Alfenid-
Waaren** zu Hochzeits-, Geburtstags-,
Pathen- u. Gelegenheits-Geschenken
passend.
Eigens Werkstatt für Neuarbeiten
und Reparaturen.
Reell. Garantie. Billig.

Paul Plantke, Friedr.-Wilhelmstr. 38
vis-à-vis Etablissement „Deutscher Kaiser“.
Specialgeschäft in Sonnen- und Regen-Schirmen.
Große Auswahl in
Cravatten, Handschuhen, Hosenträgern etc.
Stets Neuheiten. 485
Princip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen.

Strohüte
in den neuesten Formen empfiehlt zu Fabrikpreisen
G. Kornetzky, Goldene Redegasse 22. 496

Eine wirtschaftliche Sünde
begibt jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch
mit Seife und Soda reibt, statt
Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke
zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit,
bei größter Schonung der Stoffe die Wäsche
gleichzeitig reinigt und schonend weißt, also
Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart. [1299]
Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

Dazu eine Beilage.

Mein Herren- und Knaben- Garderobengeschäft

befindet sich nur
52, Reuschesstrasse 52,
parterre und I. Stock.

Durch gute Arbeitskräfte in eigener Betriebsstätte und direktem Bezug aus ersten
Luchfabriken bin ich in der Lage, für alle aus meiner Handlung bezogenen Waaren
weitgehendste Garantie bieten zu können, und bitte bei vorkommendem Bedarf um
Ihren werthen Besuch. Ich gebe nachstehend ein Verzeichniß meiner Artikel u. offerire:

a) Knaben-Garderobe:
Compl. Anzüge stets nach neuesten Modellen
in allen Stoffarten schon von 2 bis 10 Mk.
Palats und Mäntel in jeder Größe " " 2 " 6 "
Einzeln Bekleidungs in allen Farben 0,75

b) Herren-Garderobe:
Compl. Garderob., nur neueste Farben, schon von 8 bis 48 Mk.
Palats ein- und zweifach " " 6 " 30 "
Brent- und Gesellschaftsanzüge in
Tuch, Crème und Lanvaren " " 15 " 45 "
Baukleider, grüne Kostüme " " 2 " 3 "

c) Burschen-Anzüge in Cheviot, Kammgarn u. Satin, schon von 6 - 20 Mk.
Maßbestellungen in sorgfältiger Ausführung nach neuestem Schnitt zur
sofortigen Herstellung.

Lager in Uniformen, Livrées und Radfahrer-Costümen.
Eduard Freund,
jetzt **Reuschesstrasse 52,**
gegenüber der Kaiserlichen Seifen-Fabrik.

Lokales und Provinziales.

Soziales Empfinden.

Dreslau, den 12. April.

Es kann nicht bezweifelt werden, daß das soziale Empfinden in immer stärkerem Maße sich entwickelt.

Wir sind weit entfernt von dem Optimismus, nunmehr bald eine grundlegende Umwandlung unserer sozialen Verhältnisse zu erwarten.

Eine gute Gelegenheit, die Entwicklung des sozialen Empfindens zu beobachten, bot sich am letzten Dienstag in der großen Versammlung der Handlungsgestellten.

Und nicht nur bei den Arbeitnehmern, auch bei einigen der Arbeitgeber, der Prinzipale, fand sich ein erfreulich weiter Blick für das, was erforderlich ist zur sozialen Verbesserung der Verhältnisse unserer kaufmännischen Angestellten.

Bei der Verwirklichung der berechtigten Forderungen der Handlungsgestellten kann und soll, wie ein nicht dem Handelsgewerbe angehöriger Redner in jener Versammlung mit Recht betonte, das „Publikum“, die Öffentlichkeit, mitwirken.

Vorüber!

Von Ludwig Frau.

Ach! Alles Weitergehen ist leider ein Vergehen: Das täuschungsvolle Sehen, ist wohl das Wiedersehen.

Dem was von allen Schmerzen Die tiefsten Wunden brennt, Das sind geliebte Herzen, Die man nicht wiederkennt.

Stadt-Theater.

Don Carlos, dramatisches Gedicht in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Leider war die Form, in der uns gestern Don Carlos gegeben wurde, nicht geeignet, uns einen vollen Genuß zu gewähren.

Aus aller Welt.

Allein aber oh! Ein aufregendes Straßenschild gab es kürzlich am Driemburger Thor zu Berlin.

Wenn die letzte Versammlung der Handelsangestellten und den Fortschritt im sozialen Empfinden bisher rückfälliger Schichten offenbarte, so hat ein anderes lokales Ereignis der vergangenen Woche uns gezeigt, daß bei unseren Richtern dies soziale Empfinden leider sehr viel weniger entwickelt ist.

Unseren Richtern sollten wir vor allen Anderen starkes soziales Empfinden, klares soziales Verständnis wünschen!

Maifeier.

Die diesjährige Maifeier soll in Breslau in ähnlicher Weise wie im vergangenen Jahre begangen werden.

Diejenigen Genossen, denen es vergönnt ist, den 1. Mai durch völlige oder theilweise Arbeitsruhe zu feiern, unternehmen am Morgen oder am Nachmittag einen Ausflug in die Umgegend

Ausflug in die Umgegend

der Stadt. Sie versammeln sich zu diesem Zwecke Vormittags 9 Uhr oder Nachmittags 2 Uhr im Gewerkschaftshause, wo der Zeitpunkt der Ausflüge bekannt gegeben wird.

Volks-Versammlung

im großen Saale des Gewerkschaftshauses statt, in welcher Genosse Löbe einen Vortrag über „Die Bedeutung des 1. Mai für das arbeitende Volk“ halten wird.

Schließlich findet am ersten Sonntag im Mai, also am 4. d. Mts., für alle, die an der Feier am 1. Mai nicht teilnehmen konnten, ein großes Saal- und Garten-Fest im Gewerkschaftshause, bestehend aus Konzert, Gesang etc. etc. statt.

Das Anlegen von besonderen Maibzeichen wird vom unterzeichneten Komitee nicht empfohlen, dagegen auf die hingewiesen.

Das unterzeichnete Komitee ersucht die Breslauer Ar-

beiterschaft um zahlreiche Theilnahme an obigen Arrangements, damit die Maifeier in Breslau auch in diesem Jahre einen würdigen und wohlgeleiteten Verlauf nimmt.

Das Maifest-Komitee.

Städtische Untersuchung der Breslauer Wohnungsverhältnisse. Einen bemerkenswerthen Schritt zur Verbesserung unserer Wohnungsverhältnisse hat die neugebildete städtische Gesundheitskommission in ihrer gestrigen ersten Sitzung unternommen.

Achtuhrabend-schlus. Aus Interessentenzirkeln wird uns geschrieben: Das Verlangen, aus den mit dem 9 Uhr-Abendschlus gemachten günstigen Erfahrungen die schlussfolgerungen zu ziehen, bringt es mit sich, daß sich die kaufmännischen Kreise vieler Städte seit einiger Zeit mit der Frage der Einführung des 8 Uhr-Abendschlusses beschäftigen.

Im Hinblick auf die jetzt kommenden Sommermonate wäre es mit Freuden zu begrüßen, wenn die Bemühungen der Handlungsgestellten-Vereine einen Erfolg haben würden und könnte zur Erreichung desselben auch das hiesige Publikum sehr viel beitragen, indem es seinen Bedarf so frühzeitig als möglich deckt, jedenfalls aber nach 8 Uhr Abends keine Einkäufe mehr macht.

Der Lohnkommission der Stukkateure ist von der Firma Wilborn u. Böhm mitgeteilt worden, daß derselben bis spätestens Montag, den 14. d. Mts. ein von der Firma aufgestellter Kohitarif zugehen werde.

Auswärtige Arbeiter. Der Steinsetzmeister Joh. Kohler hat, wie man uns mittheilt, von der städtischen Verwaltung den Auftrag, den zur Beschöterung etc. der Straße erforderlichen Steinschlag auszuführen.

Merzte und Krankenkassen. Man schreibt uns: Nachdem den beiden an der Krankenkasse der Breslauer Maurergestellten (e. S.) — etwa 1200 Mitglieder — funktionierenden Merzten gekündigt worden ist, hat der Verein der Breslauer Merzte beschlossen, bei der genannten Kasse auf die

was sich später als Schwindel herausstellte. Wegen der Konvention erhielt sie 14 Tage Haft.

Der Eisbrecher „Sernat“, der am 10. April von Reval abgegangen war und über dessen Ausbleiben man sich beunruhigte, ist am Freitag in Kronstadt eingetroffen.

An das große Grubenunglück im Jupitersticht bei Brünn erinnert folgende Meldung: Die behördliche Kommission, welche den Jupitersticht besichtigte, hat nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse die Deffnung des Schachtes bewilligt, der bisher hermetisch verschlossen war.

Litteratur.

Das Aprilheft der von Ed. Bernstein herausgegebenen „Dokumente des Sozialismus“ bringt an erster Stelle ein Kapitel aus einer bisher völlig unbeachtet gebliebenen sehr interessanten Schrift von J. V. Schmeizer, dem hochgebildeten Nachfolger Ferdinand Lassalles in der Leitung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins.

Die „Dokumente des Sozialismus“ kosten pro Quartal 3.75 Mk. (Einzelheft 1.25 Mk.); lombiniert mit den „Sozialistischen Monatsheften“ und sie zum ermahligsten Preise von insgesamt 4 Mk. pro Quartal zu haben.

kleinste Kutscher Berlins bekannt, seinen Standplatz am Driemburger Thor inne hat, erkannte die Gefahr und schwang sich mit einem Satz auf den dahinsausenden Wagen.

Ein Großfeuer zerstörte in der Wienerstraße zu Berlin eine Celluloidfabrik und mehrere große Tischlereien. Der Feuerwehrgelang es nach mehrstündiger Thätigkeit, der Feuerbrandt Einhalt zu thun.

Ueberrascht. In Berlin überfiel ein etwa 18jähriger Dursche, dessen Persönlichkeit bisher noch nicht festgestellt ist, eine Verkäuferin in Kallers Kaffeegehoft in der Königsbergerstr. 31.

Ein altherber Scherz, der leider öfter vorkommt, hat, wie aus Berlin berichtet wird, eine junge Dame in ernste Gefahr gebracht. Auf dem Bahnhöf Stralan-Rummelsburg sollte der Vorortzug nach Stralsberg und Spandau gerade abfahren.

Die Tochter des Scharfrichters. Unser Kölner Parteiblatt berichtet: Im thalrothem Koffin: erschien vor dem Schöffengericht die Tochter des Scharfrichters Heinbel aus Magdeburg, die etwa fünfzig Mal bestrafte-Dame Agnes Reindel.

Arbeiter Breslau's!

Verlangt überall Brot aus der Genossenschafts-Bäckerei.

Stadt-Theater.
Sonnabend:
"Bonnie."
Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:
"Der Troubadour."
Abends 7 1/2 Uhr:
"Die Africanerin."

Süde-Theater.
Sonnabend:
"Der brave Nichter."
Hierauf:
"Die Schrippe."
Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:
"Der Bettelstudent".
Abends 7 1/2 Uhr:
"Der brave Nichter."
"Die Schrippe."

Thalia-Theater
Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr:
"Die versunkene Glocke."

Zeltgarten.
Kurzes
Leonhardy Masken-
Ballspiel.
u. V.
"Der Ring
des Polykrates."
Schwank in 1 Akt,
in Szene gesetzt von L. Haskel.
Hierauf:
"Gebürder Tod".
Komödie mit Gesang in 3 Akten,
von L. Haskel.
Morgen Sonntag,
Vormittag 11-1 Uhr:
"Mastine"
bei freiem Zutritt.
Im Tunnel:
Tägl. großes Frei-Concert
bis 12 Uhr
des 1. Orig.-Indianer-Quartetts
"Wild-West."

Victoria-Theater
(Eimmener Garten).
Heute Sonnabend,
zum letzten Male:
Sulamith
Orientalische Oper.
Sonntag, den 13. April,
zum 1. Male:
Die schöne Helena.
Operette in 3 Akten
von Offenbach.

Circus A. Krombser
Breslau, Circus Renzgebäude.
Heute Sonnabend, Abends 8 Uhr:
High life evening
mit hochvornehmem Programm;
nur noch einige Tage:
Der Sieg der Buren
am Spionskop,
große Original-Pantomime.
Sonntag Nachmittag 4 Uhr:
Gr. Fremden-Vorstellung
mit Aufführung
der Pantomime "Aschenbrödel".
Vorverkauf an der Circuskasse
und Cigaretten-Geschäft **Schleh,**
vis-à-vis Stadttheater.
Nach Schluss der Vorstellung
Omnibus-Verbindung.

Freie Religionsgemeinde.
Stumpffsle Gräblich 6.
Sonntag, den 13. April 1902,
Vorm. 9 1/2 Uhr, Pred. Tschirn.
Thema: Toleranz. 494

Ich habe mich hier selbst als
pract. Arzt
niedergelassen. 495
Dr. med.
M. Gassmann,
Herrenstr. 7a, Ecke Nicolaistr.
Sprechstunden:
7-9 und 2-4 Uhr.

Künstliche Zähne,
Auf Theilzahlung pro Woche 1 M.
W. Drogel, gegenüb. Oberhofweg

Vorzügl.
Speise-Kartoffeln
in bekannter Güte, à Cir. 1,30 Mk.
frei Haus, 2 Hr. 7 Hr. ab Keller
liefer. **Wittich, Friedrich-
Wilhelmstr. 81.** 474

Reste
zu Herren- und Knaben-Anzügen
und Paletots. 440
Manchester, Sammt,
Rost, Blüsch, Seide,
Möbellstoffe, Creton,
Wagen-, Pult- und
Billardstoffe,
Kleiderstoffe,
schwarz, weiß, bunt,
Kragen- u. Capestoffe.
Barchende, Kattune
u. Satins
nur Restehandlung
M. Tichauer,
60, Schmiedebücke 60.

Viel Geld
kauft Jeder durch den Einkauf im
Herren u. Knaben-Garderob-
Geschäft
Nicolaistraße 79,
geradeüb. d. Elisabeth-Kirche.
Anzug 10,- Mk.
Konfirmanden-Anzug 8,-
Knaben-Anzug 2,75 "
Anzug nach Maß von
18,- Mk. an

R. Grünzweig
Friedrich-Wilhelmstr. 9
part. u. I. Etage.
Größtes und billigstes
Putz-Geschäft
am Nicolaithor
empfiehlt sein enorm. Lager
in garnirten und ungarfirten
Damen- u. Mädchen-Hüten.
Trauer-Hüte
in größt. Auswahl zu bekannt-
billigen Preisen.
Hüte werden nach neuesten
Formen modernisiert. 388

Helene Köhler,
empf. i. gr. Auswahl z. bill. Preisen
Strümpfe, Hemfett, Stulpen,
Gandshuhe, Kraven, Strapatten,
Wand, Hosenräger, Socken,
Kurzegaße 24,
2. Haus von der Friedr.-Carlstr.

Stamm-Seidel
Verens-Seidel,
Geburtstags-Seidel,
Hochzeits-Seidel,
Jubiläums-Seidel
in großer Auswahl
empfiehlt
Otto Miksch,
Kupferstraße 47.

150 fertige Damen-Kleider
sind bei einer
Anzahlung von
8 Mark an ab-
zugeben.
S. Osswald,
Schuhbrücke 74, I.

Cigarren
empfehle in guter Qualität.
4 Stk. 10 Pfg., 3 Stk. 10 Pfg.,
sowie 4, 5 und 6 Pfg. Cigarren.
Cigaretten in großer Auswahl,
sow. Rauch-Kau- u. Schnupftabak.
Hedenfiste, enternen alle erden-
lichen Flecke aus jeder Art Stoff.
Preis 10 Pfg.
Neu! Hühneraugenplatten. Neu!
Erfolg sicher. Preis 20 Pfg.
Guert v. Walter,
Berlinerstraße 18. 163

Kaffee! Kaffee!
Itets fr. gebr. d. Pfd. 80, 100, 120 Pfd.
West-Getreide-Kaffee, d. Pfd. 12 Pfd.
Bester weißer Farin, d. Pfd. 28 Pfd.
Zartes Schweinefett, d. Pfd. 65 Pfd.
Süßer Syrup, d. Pfd. 15 Pfd.
Laf-Areis, Graupe, Hirse Pfd. 15 Pfd.
Breslauer Korn, 1 Liter 50 Pfd.
Brauner Ham, 1 Liter 100 Pfd.
M. Schott, Geringe, d. Mand. 60 Pfd.
Amerik. Petroleum, 1 Liter 17 Pfd.
Otto Ogrowski jr.,
45, Gr. Grotzengasse 4/5.
Naturgetreuer Zahnersatz,
10 Jahre Garantie.
Absolut schmerzlose Behandlung.
Wöchentliche Zahnreinigung.
Max Bernstein,
48, Ohlauerstr. 48. 434

Schulischürzen
in schwarz u. rot, sehr gute Stoffe,
von 80 Pfg. an.
D. Vertun,
Renzstr. 55. 442

Strohüte
jeder Art, auch im Détail,
billigt direct Strohhüt-
in der Fabrik
Rene Graupenstraße 11, Hof,
Freund & Krebs.

**Bilder-
Einrahmungen**
in jeder Preislage.
A. Paetzel
Glasermeister
Baust. 5 - Tatzelstr. 7.
Telephon 1636. 242
**Herren- und Knaben-
Garderobe,**
sowie sämtliche
Arbeitsachen
kauft man gut und billig bei Herrn
Johann Semkowski,
501, Schneidermeister,
97, Friedrich-Wilhelmstraße 97.

Das Tierreich
von
Dr. L. Heck.
Mit zahlreichen Illustrationen.
In 10 Bänden zu beziehen.
Das Tierreich ist nach Urtheil
erster Fachmänner die bedeutendste
Erscheinung der letzten Jahre auf
populär naturwissenschaftlichem
Gebiete. Jedermann, der sich für
unser so reiches Tierleben in-
teressirt, sollte sich das hochbe-
deutende Werk anschaffen.
Durch unsere Expedition und
Colporteur zu beziehen.

Sonntags geöffnet von 8-9 und 11-2 Uhr.

438

Im Hause
Schuhbrücke 74,
I. und 2. Etage bei
S. Osswald,
Waaren- und Credit-Geschäft,
und für den diesmaligen Anzug eine derartig große Auswahl in selbst angefertigten
Wolster- und Tischler-Möbeln
Auf Abzahlung
zum Verkauf ausgestellt, wie dieses bisher von keinem anderen Geschäft erreicht worden ist.
Die Anzahlung und Abzahlung kann jeder Käufer beim Kauf selbst bestimmen,
und habe ich somit eine Einrichtung getroffen, die es auch dem ärmsten Mann ermöglicht, sich auf bequeme
Weise häuslich einzurichten.
Die Bedingungen wären ungefähr folgende:

| | | | |
|--|---|---|---|
| Anzahlung auf die Einrichtung eines einzelnen Zimmers Mk. 10.00 wöchentliche Rate Mf. 1.00 | Anzahlung auf eine vollständige Einricht. von Wohn- u. Schlafzimmer Mk. 15.00 wöchentliche Rate Mf. 1.50 | Anzahlung auf eine vollst. Wohn-, Schlafzimmer- und Küche-Einrichtung Mk. 20.00 wöchentliche Rate Mf. 2.00 | Anzahlung auf eine elegante vollständige Ausstattung Mk. 30.00 wöchentliche Rate Mf. 3.00 |
|--|---|---|---|

Ebenso mache ich auf mein großartig sortirtes Lager von
Herren- und Knaben-Garderobe
aufmerksam, empfehle gleichzeitig
fertige Damenkleider, Umhänge und Jackets,
Manufacturwaaren-, Kleiderstoffe,
Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel
und überbieten die wirklich leichtesten Zahlungsbedingungen alles bisher Dagewesene.
Im eigenen Interesse des verehrten Publikums ist es daher zu empfehlen, vor einem anderweitigen
Einkauf erst meine Auswahl und Preise in Augenschein zu nehmen und ist die Besichtigung auch ohne Kauf
gern gestattet.

Sonntags geöffnet von 8-9 und 11-2 Uhr.



Frühjahrs-Neuheiten
in reichhaltiger Auswahl.
Herren-Anzüge
in Jaquetform aus praktischen, soliden und modernen Stoffen, verschiedenfarbig
Mk. 13.50, 15.—, 18.—, 25.—, 30.— und höher.

Rock-Anzüge
tadellos sitzend, in modernen Stoffen
Mk. 20.—, 24.—, 30.—, 36.—, 42.— und höher.

Sommer-Paletots
in feinen modernen Farben und geistreicher Ausführung
Mk. 14.50, 18.—, 22.—, 25.—, 30.— und höher.

Ärmer, Reglans, Sammetmäntel, in reicher Auswahl.

Pelerinen-Mäntel
ohne und mit Futter, ohne u. mit Ärmeln in praktischen Stoffen und modernen Farben.
Mk. 6.50, 8.75, 11.—, 15.—, 18.—, 21.— und höher.
Katalog reichhaltig illustriert gratis und franco.

S. Guttentag,
Special-Versandhaus
in Herren- und Knaben-Garderobe,
BRESLAU,
Ohlauerstr. 76/77, I. und II.

Elegant und geschmackvoll
angeführte Garderobe für junge Herren.
Anzüge
in praktischen Stoffen und von modernen Farben
Mk. 10.75 bis Mk. 35.—.

Paletots
in eleganter Ausführung und schönen modernen Farben,
von Mk. 11.50 bis Mk. 38.—.

Pelerinen-Mäntel
in kräftigen Lodenstoffen, sehr billig.

Knaben-Anzüge
in soliden, eleganten und hocheleganten Façons, einfachsten bis vernünftigsten Anprüchen genügend,
von Mk. 2.50 an.

Waschanzüge
in Bloufenfaçon, von Mk. 1.75 an.

Einzelne Leibchenhosen
aus Nestor gefertigt,
0.75, 1.— und 1.25 Mk.

Größte Auswahl! 57

L. Guttmann
Specialhaus für Damen-Putz
BRESLAU
Reuschstrasse 57

57 Billigste Preise!

J. Kaluza,
Schuhmacherstr., Hirschstr. 17.
empfehlen sein großes Lager von 460

Schuh-Waaren
für Herren, Damen und Kinder. Ganz besonders aufmerksam mache ich alle meine Freunde und Bekannte auf mein colossales, in all. Größen sortirtes Lager an gelber Waare. Preis fest, aber äußerst billig.

1 große und 1 kleine
Singer-Ringschiffchen-Masch.
Ivorbilla. 193
Salo Freund, Breitstrasse 4/5.

Kinderwagen,
die besten und billigsten
sowie sämtliche Korbwaren
kauft man nur
Ohlauerstraße 13, pt., I. II.
B. Suchantke.

Unerreicht große Auswahl.
Größtes Versandgeschäft.
Illustrierte Preislisten nach Auswärts gratis und franco.
Franko-Zusendung der Waaren für ganz Deutschland. 354



Hausbackenbrot
von besonderer Größe und gutem Geschmack
5 1/2 Pfd. für 50 Pfg.
empfiehlt
Karl Fiebach's Bäckerei
Friedrich-Wilhelmstraße 82. 411

Striegau.
Parteigenossen! Kauft Eure Butter, Käse und Milch nur bei
Hermann Skarabis,
Wilhelmstraße 7.

Arbeiter-
Garderobe, Hemden, Hosen, Jacken, Blousen, Schürzen etc. Holz-Pantinen, Pantoffeln, Holzschuhe, Dachdeckerschuhe sowie sämtliche anderen Schuh- u. Schnittwaren für Männer, Frauen und Kinder
empfiehlt billig und gut 637
Paul Neumann, Inh. Nicolaus Wagner,
Breslau, Neumarkt, Ende 299, an der Anschlagshäule
Segeltuchschuhe in jeder Preislage.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Leopold Bermann,
Neuschestrasse 55, Parterre, I. u. II. Etage,
Bekannt billigste Bezugsquelle für
Damen-Confection
vom einfachsten bis elegantesten Genre.
Täglicher Eingang von Neuheiten.

Chemische Reinigungs-Anstalt
Fritz Preuss
Breslau X, Vincenzstraße Nr. 10
empfiehlt sich angelegentlich zur
Reinigung von Anzügen, Heberziehern, Mägen, Bändern etc. 289

Filialen:
Lauenburgerstraße Nr. 71
Nicolaitstraße = 44/45
Neue Sandstraße = 13
Adalbertstraße = 8
Höfchenstraße = 28
Telephon No. 1934.

Langenbielauer Leinwand-Haus.
Jalous, Zäunen, Gardinen, Wachleinwand auf Tisch, Arbeiterhosen und Hemden, wasser- u. feuerverfestigte Blousen, Glacé, Barockstoffe etc., zu Festpreisen,
G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 51.

„Der wahre Jakob“
Sozialdemokratisches Volksblatt.
Sie haben in der Expedition der „Volksrecht“
Preis pro Nummer 10 Pfg.